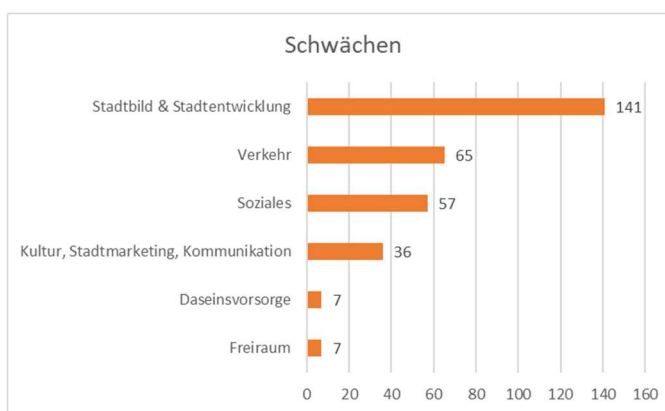


## Allgemeines

Die Befragung zur Stadtentwicklung im Rahmen der Zukunftswerkstatt fand vom 01.03. bis 31.03.2021 statt. Der Fragebogen konnte sowohl analog (Abdruck im Mitteilungsblatt) als auch digital ausgefüllt werden und umfasste Fragen zur allgemeinen Einschätzung der Stadtentwicklung (Stärken/Schwächen) sowie Fragen zu Visionen/zukünftigen Handlungsfeldern und konkreten Projektideen. Die Ergebnisse stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

- 103 verwertbare Fragebögen gingen ein. Davon wurden 55 digital ausgefüllt, 48 wurden analog eingereicht.
- Der Altersdurchschnitt der Befragten beträgt 48,4 Jahre.
- Die Befragten leben im Durchschnitt seit 34,1 Jahren in der Stadt Wirges.

## Auswertung der Stärken und Schwächen



Als größte Stärke der Stadt wird vor allem die mittelzentrale Funktion mit den vielfältigen Versorgungsangeboten benannt (Einkaufen, Dienstleistungen, Ärzte, Apotheken). An zweiter Stelle steht die gute verkehrliche Anbindung (Autobahn A48, A3, Nähe zu Montabaur ICE). Auf Platz drei werden die Naturnähe und die Möglichkeiten der Naherholung genannt (Wald, Natur, Spazierwege, „mitten im Westerwald“).

Bei den Schwächen überwiegen Nennungen zum Stadtbild und zur Stadtentwicklung. Beispielhaft zu nennen sind hier die Themen Müll/Sauberkeit, Leerstände/Bausubstanz, Aufenthaltsqualität (Stadtplatz, Reglinindenpark, Bahnhofstraße), fehlendes Stadtgrün, fehlende Wohngebietsentwicklung. Auch der Verbesserungsbedarf bei Spielplätzen wurde vielfach genannt.

An zweiter Stelle steht der Überbegriff Verkehr mit Nennungen zum verbesserungsbedürftigen Straßenzustand/Straßengestaltung, Verkehrsführung, -lärm und Geschwindigkeiten sowie Optimierungsbedarf bei Fuß- und Radwegen und der Organisation des Parkens.

Auf Platz drei landen soziale Themen und Fragestellungen wie etwa mangelnde Integration(sangebote), fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche sowie generationsübergreifende Angebote.

Viertplatziert erfolgten Nennungen zum Thema Kultur, Stadtmarketing und Kommunikation. Hier wurden vor allem fehlende kulturelle Veranstaltungen bemängelt, ebenso eine bessere Außendarstellung der Stadt sowie eine bessere Kommunikation zwischen Stadt und Gremien sowie transparente Entscheidungsprozesse und mehr Bürgerbeteiligung gewünscht.

### Auswertung der Handlungsfelder & Projektideen

Handlungsfelder und Projektideen weisen einige Überschneidungen auf, korrespondieren jedoch oft mit den benannten Schwächen.

Demnach sehen die Befragten vor allem in der Stadtbildaufwertung und der Verkehrsentwicklung akuten Handlungsbedarf. Hierzu wurden bereits vielfältige Projektideen benannt (u.a. zur Aufwertung Stadtplatz/Bahnhofstraße/Reginlindenpark/Spielplätze).

Auch zur Verbesserung von Freizeit- und Kulturangeboten als drittplatziertes Handlungsfeld wurden bereits einige vielversprechende Ideen eingereicht wie etwa mögliche Veranstaltungs- und Organisationsformate. Hierbei wurden deutliche Überschneidungen mit den Handlungsfeldern Integration und Miteinander sowie Kinder und Jugend festgestellt.

Im Hinblick auf die Stadtentwicklung beschäftigt die Befragten vor allem die Wohnbauentwicklung sowohl im Bestand (Stadtkern, Leerstände) als auch „auf der grünen Wiese“. Ebenfalls als Teil der strategischen Stadtentwicklung wird die Gewerbeflächenentwicklung benannt.

Die Themen Klimaschutz, Barrierefreiheit und Miteinander werden in vielen Handlungsfeldern und Projektideen angesprochen.

### Weitere Vorgehensweise

Auf Basis der benannten Stärken/Schwächen sowie Handlungsfelder und Projektideen wurden nun insgesamt 4 Arbeitsbereiche definiert. Diese wiederum gliedern sich in untergeordnete Themenfelder. Darüber hinaus sind einige Themen als „Querschnittsthemen“ zu bezeichnen, da sie in allen 4 Arbeitsfeldern zu berücksichtigen sind.

Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung	Arbeitsfeld 2: Verkehr & Mobilität	Arbeitsfeld 3: Soziales	Arbeitsfeld 4: Kultur & Stadtmarketing
<b>Themen u.a.</b> Stadtbildaufwertung & Innerstädtische Freiräume (Stadtplatz, Reginlindenpark, Kreisell) Bauliche Entwicklung (Leerstände, Wohnen, Gewerbe)	<b>Themen u.a.</b> Verkehrsführung, Verkehrsberuhigung, Parken, Rad- und Fußverkehr	<b>Themen u.a.</b> Spielplätze, Angebote für Kinder & Jugendliche, Vereine, Integration	<b>Themen u.a.</b> Veranstaltungen & Organisationsstruktur, Außendarstellung
<b>Querschnittsthemen:</b> Nachhaltigkeit, Umwelt-/Klimaschutz, Naherholung, Daseinsvorsorge, Miteinander, Barrierefreiheit, Bürgerbeteiligung			

Zu den einzelnen Arbeitsfeldern werden nun weitere Beteiligungsformate geplant. Ziel ist, die Bürgerinnen und Bürger im nächsten Schritt in die Konkretisierung von Handlungsbedarfen und Projekten einzubinden. Je nach Lage der Pandemie sollen zunächst Stadtpaziergänge in den einzelnen Arbeitsfeldern stattfinden, ggf. ist danach dann auch die Arbeit in Workshops möglich.

**Melden Sie sich schon jetzt für unseren Newsletter an und erhalten Sie die Einladungen zu den kommenden Beteiligungsterminen. Die Einladungen werden auch in der Presse veröffentlicht. Wir halten Sie auf dem Laufenden!**

E-Mail an [zukunftswerkstatt@wirges.eu](mailto:zukunftswerkstatt@wirges.eu), im Betreff bitte favorisiertes Arbeitsfeld angeben